ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XIX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XIX. Jahrgang.

№ 103. Пятница 10. Сентября. — Freitag, 10. September **1871.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Прусскій подданный столярный подмастерье Карлъ Леопольдъ Готкевичъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ паспортъ на проѣздъ за границу отъ 21. Августа 1869 г. № 1629 имъ утерянъ и потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ, поступить по закону. № 6582.
г. Рига, Сентября 1. дня 1871 года.

Da der Preußische Unterthan, Tischlergeselle Carl Leopold Gottkiewitsch die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein zur Reise ins Ausland ertheilter Paß d. d. Riga 21. August 1869 Nr. 1629, abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands vom Gouvernements-Chef hiedurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzuhändigen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Riga, den 1. September 1871. Nr. 6582.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 25. по 31. Августа 1871 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 25. bis zum 31. August 1871 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Москвы — Васильевнѣ, изъ С.-Петербурга — Петрову, Гиндру, Дейнъфельду, Казариновой, Кудошенкову, Мельницкому, изъ Москвы — Эпштейну, изъ Могилева — Зубовичу, изъ Кронштадта — Гардемарину, изъ Динабурга — Кардуловой, изъ Варшавы — Цибульскому, изъ Витебска — Кезайцеву, изъ Ст. Русси — Бланееву, изъ Смоленска — Прокофьеву, aus Dubbeln — Kuczewsky, Ditmar, aus Bauske — Strauß, aus Majorenhof — Walenieff, aus Tauroggen — Kypstein.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Schwalbach — Weilberg, aus Franzenbad — Nicotine, aus Berlin — Neumann, aus Hamburg — Belmonte, aus Teplitz — Schneman, aus Danzig — Schiebe, aus Wismar — Dambel, aus Dünhausen, — Freitag Loringhoff, aus Wien — Foenander, aus Dresden — Müller, H. E. + 161, aus Ostende — Vitinghoff.

Письма страховыя и со вложеніемъ.
Recommandirte und Geldbriefe.

Изъ Дерпта — Якобу Бонау (страх.), изъ Голдингена — Дѣв. Браунфельдъ (страх.), изъ Кургана — Афросиньѣ Антоновнѣ (страх.), изъ Грязи — Соколову (страх.), изъ С.-Петербурга — Николаю Герарду (страх.), изъ Москвы — Пейсаху Брику (страх.) № 4921.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Erben des weil. Herrn Johann Samuel Bandau auf das im Wendenschen Kreise und Smiltenschen Kirchspiele belegene Gut **Schloß-Smilten** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 1. September 1871. Nr. 2233. 1

Littenes pagastâ, Walkas kreisê, Gulbenes draudsê, warr weens **kohlmeisteris**, kam labbas leezibas (attestates) un kas arri kreewu wallodu proht, tuhlit weetu dabbuht. Kas scho weetu gribb usnemt lai peeteizahs ar sawahm attestatehm pee Littenes walsts waldischanas taî 22. Septemberî s. g.
Littenê walsts waldischanâ, taî 30. August 1871.
Nr. 254. 2

Проклямы. Proclame.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch Sr. Excellenz des Herrn Landmarschalls Nicolai von Oettingen kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:
A. wider die zufolge des bei dem Livländischen Hofgerichte am 29. April 1871 sub Nr. 97 corroborirten, am 24. April 1871 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Hofmeister, wirklichen Staatsrath Dr. juris August **von Oettingen**, als Verkäufer und Sr. Excellenz dem Herrn Landmarschall Nicolai **von Oettingen**, als Käufer abgeschlossenen Kauf- und Verkauf-Contracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegenen Gutes **Luhdenhof** sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausschluß der nachbenannten, bereits früher verkauften Gesindestellen, als:
1) des Gesindes Seppa, groß 32 Thaler 25 Gr.; 2) des Gesindes Prediko groß 25 Thlr. 9 Gr.; 3) des Gesindes Perno groß 30 Thlr. 9 Gr.; 4) des Gesindes Annuka groß 32 Thlr. 22 Gr.; 5) des Gesindes Eise groß 22 Thlr. 4 Gr.; 6) des Gesindes Friedenthal Nr. 13, groß 22 Thlr. 22 Gr.; 7) des Gesindes Tido Nr. 12, groß 20 Thlr. 75 Gr.; 8) des Gesindes Kolga Nr. 2, groß 19 Thlr. 81 Gr.; 9) des Gesindes Wahhi Nr. 31, groß 26 Thlr. 26 Gr.; 10) des Gesindes Wahhi Nr. 4, groß 13 Thlr. 72 Gr.; 11) des Gesindes Pawli Nr. 32, groß 24 Thlr. 40 Gr.; 12) des Gesindes Tohhiko Nr. 33, groß 33 Thlr. 51 Gr.; 13) des Gesindes Keldre Nr. 20, groß 15 Thlr. 43 Gr.; 14) des Gesindes Iwaski Nr. 8, groß 22 Thlr. 24 Gr.; 15) des Gesindes Kaddrina Nr. 18, groß 17 Thlr. 34 Gr.; 16) des Gesindes Pajo Nr. 21, groß 15 Thlr. 73 Gr.; 17) des Gesindes Raja Nr. 19, groß 16 Thlr. 59 Gr.; 18) des Gesindes Kasse Nr. 17, groß 17 Thlr. 26 Gr.; 19) des Gesindes Kangro Nr. 9, groß 20 Thlr. 61 Gr.; 20) des Gesindes Linnasse Nr. 16, groß 18 Thlr. 14 Gr.; 21) des Gesindes Saare Nr. 27, groß 22 Thlr. 57 Gr.; 22) des Gesindes Reins Nr. 23, groß 26 Thlr. 34 Gr.; 23) des Gesindes Pohlaka Nr. 15, groß 16 Thlr. 83 Gr.; 24) des Gesindes Trakst Nr. 3, groß 15 Thlr. 11 Gr.; 25) des Gesindes Maeotsa Nr. 6, groß 28 Thlr. 2 Gr.; 26) des Gesindes Awa Nr. 29, groß 16 Thlr. 48 Gr.; 27) des Gesindes Södi Nr. 22, groß 14 Thlr. 86 Gr.; 28) des Gesindes Künnapu Nr. 25, groß 16 Thlr. 37 Gr.; 29) des Gesindes Perno Nr. 10, groß 21 Thlr. 81 Gr.; 30) des Gesindes Tanni nebst Schulhaus und eine Lofstelle Landes, groß 23 Thlr. 13 Groschen —
Seitens Sr. Excellenz des Herrn Landmarschalls Nicolai von Oettingen für die Summe von 48,000 Rbl. S., Einwendungen oder an das in Rede stehende Gut Luhdenhof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Luhdenhof ruhender Pfandbriefforderungen, Ansprüche oder Forderungen irgend welcher Art, namentlich auch als stillschweigende oder privilegirte Hypothecare, und:
B. wider die von Sr. Excellenz dem Herrn Landmarschall Nicolai von Oettingen projectirte Abtheilung und Ausscheidung des zum Gute Luhdenhof gehörig gewesenen, auf Hofesland desselben belegenen Streudorfes Ilmjerw oder Kolgi, groß 45 Thaler $^{82}/_{112}$ Groschen aus dem Hypotheken-Verbande des Gutes Luhdenhof und die Zutheilung desselben zu dem Sr. Excellenz dem Herrn Landmarschall Nicolai von Oettingen gehörigen, im Dorpatschen Kreise und Eckschen Kirchspiele belegenen Gute Wissust, als stillschweigende Hypothecare oder sonst aus irgend welchem Rechtstitel Einwendungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. October 1872 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, namentlich auch stillschweigende oder privilegirte Hypothecare gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß nicht nur der am 29. April 1871 sub Nr. 97 bei dem Hofgerichte corroborirte, am 24. April 1871 zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Hofmeister, wirklichen Staatsrath August von Oettingen und Sr. Excellenz dem Herrn Landmarschall Nicolai von Oettingen abgeschlossene Kauf- und Verkauf-Contract in allen Stücken für rechts-

kräftig erkannt, sondern auch das gedachte Gut Luhdenhof sammt Appertinentien und Inventarium mit Ausnahme der oben sub A. 1—30 genannten, bereits früher verkauften 30 Gesinde, so wie unter Vorbehalt der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld, im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei Sr. Excellenz dem Herrn Landmarschall Nicolai von Oettingen zum Eigenthum adjudicirt und daß ferner die Abtheilung und Ausscheidung des auf Hofesland des Gutes Luhdenhof belegenen Dorfes Ilmjerw oder Koltzi, groß 45 Thlr. $^{82}/_{112}$ Gr. aus dem Hypothekenverbande des Gutes Luhdenhof und die Zutheilung desselben zu dem Gute Wissust in hypothekarischer Beziehung vollzogen werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 4497. 3

Riga-Schloß, den 31. August 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch der Baronin Sophie von Nolcken geborenen Gräfin Stackelberg kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des am 5. Mai 1871 sub Nr. 103 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 28. April 1871 zwischen Ihrer Excellenz der verwittweten Frau wirklichen Staatsräthin Helene **von Bulgarin** geborenen Ide als Verkäuferin und der Baronin Sophie **von Nolcken** geborenen Gräfin Stackelberg, als Käuferin abgeschlossenen Verkauf- und Kaufcontracts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Sarrakus** sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme jedoch des zufolge des am 6. November 1862 abgeschlossenen, bei dem Livländischen Hofgerichte am 14. November 1862 sub Nr. 81 corroborirten Kaufcontracts an Sr. Excellenz den Herrn Generalen der Kavallerie Reinhold von Essen verkauften Streugesindes Paggast, estnisch genannt Palsi, sammt Appertinentien, — mit Ausschluß der beim Gute Sarrakus verbliebenen beiden, am Embach belegenen Heuschläge Ayaluht, groß 11$^{28}/_{112}$ Groschen und Kaya Ots, groß 32$^{106}/_{112}$ Groschen — in dem sonach verbleibenden wackenbuchmäßigen Landwerthe von 27 Thaler 17$^{21}/_{112}$ Groschen, sowie mit Ausnahme des zufolge des am 22. April 1867 abgeschlossenen Kaufcontracts an den Bauern Taniel Suitz ebenfalls bereits verkauften Karjasilla Gesindes sammt Appertinentien und den zu demselben gehörigen Streustücken in dem wackenbuchsmäßigen Landwerthe von 26 Thaler 45 Groschen, — Seitens der Frau Baronin Sophie von Nolcken geborenen Gräfin Stackelberg für die Summe von 64000 Rbl. S. Einwendungen, oder als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde an das Gut Sarrakus sammt Appertinentien und Inventarium Forderungen und Ansprüche, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, so wie mit Ausnahme der auf dem Gute Sarrakus ruhenden ingrossirten Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 15. October 1872 mit solchen ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß nicht nur der obenerwähnte am 5. Mai 1871 sub Nr. 103 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirte, am 28. April 1871 zwischen Ihrer Excellenz der verwittweten wirklichen Staatsräthin Helene von Bulgarin geborenen Ide und der Frau Baronin Sophie von Nolcken geborenen Gräfin Stackelberg abgeschlossene Kauf- und Verkauf-Contract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, sondern auch das obgedachte Gut Sarrakus sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausnahme nur der bereits verkauften obenbezeichneten Gesinde Paggast, estnisch genannt Palsi und Karjasilla sammt Appertinentien, frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, so weit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, der Baronin Sophie von Nolcken geborenen Gräfin Stackelberg zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. 2

Riga-Schloß, den 31. August 1871. Nr. 4524.

Vom Schlockschen Magistrate werden alle Diejenigen, welche an dem Nachlaß des hierselbst verstorbenen unbestimmt beurlaubten Gemeinen des 97. Livländischen Infanterie-Regiments Carl **Ballod** Erb- oder andere Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, also bis zum 20. Februar 1872 sub poena praeclusi bei diesem Magistrate anzumelden und auszuführen.

Schlock-Rathhaus, am 20. August 1871.
Nr. 791. 3

Demnach der gewesene Förster, Pernausche Bürger Carl **Stützer** auf dem Gute Abia ohne Hinterlassung eines Testaments verstorben ist, werden von Einem Kaiserlichen III. Pernauschen Kirchspielsgerichte Alle und Jede, welche an den auf etwas über ein Hundert Rubel veranschlagten Nachlaß desselben Erbansprüche oder irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen Jahr und Tag a dato dieses Proclams, d. h. binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, also spätestens bis zum 9. October 1872 bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und ihre Erb- und sonstigen Ansprüche zu verlautbaren und nachzuweisen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern für immer präcludirt sein sollen.

Alt-Bornhusen im III. Pernauschen Kirchspielsgerichte, am 25. August 1871. Nr. 2730. 3

Rujen-Terneij krohna-muischas pagasta-teesa darra sinnamu, ja kahdam kahdas prassischanas pee ta konkursi krittuscha schejeenes kohpmanna Tennis Silling buhtu, lai no appakschrakstitas deenas trihs mehneschus skaitoht, t. i. lihds 5. Oktober 1871, pee minnetas pagasta-teesas peeteizahs; pehz pagahjuscha nosazzita termina neweens wairs neklausihs neds peenems, bet ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 160. 2

Rujen-Terneij muischas pag.-teesā, 5. Juli 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Eduard von Transehe, Erbbesitzer des im Sissegallschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Taurup**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Taurup ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Taurup bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderung n haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragunb nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Taurup ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Kreewakalne, groß 19 Thlr. 10$^{17}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Gailiht für den Preis von 2865 Rbl. S.
2. Kalne-Jurren, groß 27 Thlr. 77$^{78}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andrees Jurgen für den Preis von 4572 Rbl. S.
3. Purgail, groß 25 Thlr. 11$^{50}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Blau für den Preis von 3750 R.
4. Leijes Pooße, groß 27 Thlr. $^{40}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Linde für den Preis von 4350 R.
5. Brikkum, groß 21 Thlr. 72$^{85}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Atslehg für den Preis von 3600 Rbl. S.
6. Zukkaije, groß 27 Thlr. 44$^{56}/_{112}$ Gr., den Bauern Martin Linniht u. Martin Jannsohn für den Preis von 4660 Rbl. S.
7. Dicken, groß 24 Thlr. 6$^{80}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Semmiht für den Preis von 3610 Rbl. S.
8. Lauske, groß 23 Thlr. 82$^{41}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jacob Landberg für den Preis von 3600 Rbl. S.
9. Lahze, groß 16 Thlr. 75$^{68}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jahn Leeping für den Preis von 2450 Rbl. S.
10. Kahrklen, groß 28 Thlr. 2$^{69}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andres Paegliht für den Preis von 4300 Rbl. S. Nr. 1319. 2

Wolmar, den 16. August 1871.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des Herrn weiland Baron Felix von Meyendorff, Erbbesitzer des im Roopschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Klein-Roop** durch ihren Bevollmächtigten, Herrn Eduard von Brehm, hieselbst darum nachgesucht hatten, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Klein-Roop bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Klein-Roop ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen.

1. Skohmak, groß 46 Thlr. 32 Gr., den Bauern Peter Egliht und Klawe Golwer für den Preis von 7400 Rbl. S.
2. Jaunsemm, groß 23 Thlr. 24 Gr., auf die Bauern Peter und Jahn Kusnezow für den Preis von 3280 Rbl. S.
3. Wegge, groß 26 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Mahrz Kahrkling für den Preis von 3850 Rbl.

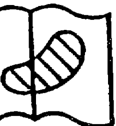
Wolmar, den 26. Juli 1871. Nr. 1201. 2

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die im 2. Quart. des 2. Moskauer Stadttheils auf Kojenholm, zwischen dem Schweinsgarten und einer neuen Straße einerseits, und dem Kojenholmschen Düna-Arme und der Kojenholmschen Straße andererseits belegenen Grundstücke nebst dem darauf befindlichen sogenannten Kojenholmschen Herbergen-Gebäude **zum Abbruch kaufen wollen**, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 9., 16. und 21. September c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 2. September 1871.
Nr. 1119. 2

Лица, желающія пріобрѣсть грунтъ состоящій 2. квартала 2. Московской части на Коенгольмѣ между Свиньимъ садомъ и вновь проведенною улецею съ одной стороны, и рукавомъ р. Двины и Коенгольмскою улицею съ другой стороны, вмѣстѣ съ находящимся на ономъ грунтѣ зданіемъ называемымъ Коенгольмскій гербергъ подъ сломку, приглашаются симъ, явиться въ торгамъ, которые производиться будутъ 9. 16 и 21. Сентября сего года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ Коммисію Городской Кассы для



разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся. № 1119. 2
г. Рига, ратгаузъ, Сентября 2. дня 1871 г.

Diejenigen, **welche den Neubau der Pinkenhofschen Kirche übernehmen wollen**, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 9., 16. und 21. September c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1104. 1

Лица, желающія принять на себя отстройку вновь Пинкенгофской церкви приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 9., 16. и 21. сего Сентября, въ 12 час. полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до сказанныхъ торговъ касающихся.
№ 1104. 1

Diejenigen, welche die Bewerkstelligung der erforderlichen **Reparaturen** an den zum **Kirchholmschen Doctorate** gehörenden Gebäuden übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 9. und 16. September c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.
Nr. 1105. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ по ремонту зданій, отведенныхъ Кирхгольмскому доктору, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 7., 9. и 16. числъ сего Сентября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до сказанныхъ торговъ касающихся. № 1105. 1

Diejenigen, welche das hinter dem Schlosse bei der verschütteten Schleuse befindliche Eisenmaterial der früheren Drehbrücke kaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 9. und 16. September c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 1106. 1
Riga-Rathhaus, den 2. September 1871.

Лица, желающія купить желѣзный матеріалъ находящійся за замкомъ при заваленномъ шлюзѣ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 7., 9. и 16. ч. сего Сентября мѣсяца, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммиссію для разсмотрѣнія условій, до сказанныхъ торговъ касающихся. № 1106. 1
г. Рига, ратгаузъ Сентября 2. дня 1871 г.

Nachdem von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts auf Antrag der Direction des Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem weiland Fuhrmannswirthen Johann **Zeip** öffentlich aufgetragenen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Kalkstraße sub Nr. 251 belegenen Immobils wegen der auf demselben ruhenden Pfandbriefsschuld von 3000 Rbl. S. sammt Renten und Kosten verfügt und der Versteigerungstermin auf den 5. Februar 1872 anberaumt worden ist, werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert an dem genannten Tage Mittags 1 Uhr bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und wird gleichzeitig zu ihrer Kenntniß gebracht, daß der Meistbieter ein Zehntheil des von ihm gebotenen Preises im Versteigerungstermine einzuzahlen, den Rest aber nicht später als sechs Wochen nach dem Zuschlage zu berichtigen hat. Ferner werden alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil irgend welche rechtliche Ansprüche haben, desmittelst angewiesen, selbige spätestens bis zu dem Versteigerungstermine bei diesem Gerichte entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu verlautbaren, und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung der Meistbotsumme weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Nr. 860. 1
So geschehen Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts, den 5. August 1871.

Nachdem von der Brennerei **Gilsen die rückständige Accise entrichtet worden**, wird die auf den **11. September c.** angesetzte öffentliche Versteigerung von Spiritus **nicht** weiter abgehalten werden.
Wenden, den 6. September 1871. Nr. 732.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно представленію Себежскаго уѣзднаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 23. Іюня сего года состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ помѣщика Станислава Иванова Патриковскаго и матери его Терезіи Патриковской, частныхъ: надворной совѣтницѣ Елеонорѣ Шипило 984 р. съ процентами, переказанныхъ впослѣдствіи Дисненскому 2. гильдіи купеческому сыну Мовшѣ Шеломану, помѣщицѣ Іозефинѣ фонъ Эртманъ по двумъ обязательствамъ 350 р. и процентовъ съ 12. Апрѣля 1861 г. 184 р. 17 съ половиною коп., дворянину Ивану Гинтеру 167 руб. 26 съ половиною коп., купцу Якову Лужковскому, переказанныхъ Галузинской Покровской церкви 60 руб. съ процентами, женѣ коллежскаго регистратора Александрѣ Чербовой, слѣдуемыхъ отъ Терезіи Патриковской, проѣстей, волокитъ и судебныхъ издержекъ 109 руб. 49 к., женѣ коллежскаго ассесора Аннѣ Вичульской 3600 руб. съ процентами, коллежскому ассесору Адаму Сурвилло 890 руб. съ процентами, по заемнымъ письмамъ помѣщицы Терезіи Патриковской замужнимъ дочерамъ ея: Аннѣ Пржесѣцкой 3000 руб. и Іоганнѣ Городенской 3000 р., коллежскому совѣтнику Павлу Тертилову, а имъ переказанныхъ женѣ коллежскаго регистратора Александрѣ Чербовой процентовъ 220 р. 25 коп., а также по роспискѣ мужа ея, Ивана Патриковскаго, для дворянина Гинтера 100 р. съ процентами, переказанныхъ Гинтеромъ въ пользу Невельскаго римско-католическаго костела; кромѣ сего имѣется въ виду искъ панцырнаго боярина Тимофея Алексѣева Юринова по сохранной роспискѣ 300 руб.; кромѣ сего о казенныхъ недоимкахъ и взысканіяхъ, числящихся на имѣніи Карасно гг. Патриковскихъ и владѣльцахъ, собираются подробныя свѣдѣнія, — **въ присутствіи сего правленія**, 2. числа Ноября 1871 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Станиславу Патриковскому съ тремя сестрами его и матерью имѣнія Карасно, съ фольварками Городище, Мельницы и корчмою Крупсею, оцѣненнаго въ 9055 руб. Имѣніе это состоитъ Витебской губерніи Себежскаго уѣзда во 2. станѣ; къ имѣнію этому принадлежитъ четыре озера; земли состоитъ собственно въ имѣніи Карасно: усадебной 4 дес., пахатной 90 дес., сѣнокосной 70 дес., подъ садами 2 д., озерами 6 дес. и неудобной 14 дес.; въ фольваркѣ Мельницѣ: усадебной 3 дес., пахатной 75 дес., сѣнокосной 60 дес., зарослей 50 дес. и неудобной 90 дес.; въ Городищахъ: усадебной 2 дес., пахатной 21 дес., сѣнокосной 35 д., лѣсу строеваго и дровянаго 223 дес., подъ озерами 30 дес.; при корчмѣ Крупсѣ подъ усадьбою и огородами 1 дес. 1200 саж.; въ отрѣзахъ отъ крестьянскихъ надѣловъ, при деревнѣ Овинище; пахатной 9 дес., сѣнокосной 11 дес., дровянаго лѣсу 40 дес.; Пыжевой: пахатной 18 дес., сѣнокосной 22 дес., дровянаго лѣса и зарослей 54 дес., и Обители: подъ огородомъ и сгорѣвшимъ строеніемъ 2 дес., пахатной 9 д., сѣнокосной 5 дес., а всего въ описанномъ имѣніи, въ непосредственномъ распоряженіи владѣльцевъ, состоитъ земли 926 дес. 1200 саж. Изъ построекъ имѣются въ имѣніи Карасно: жилой деревянный домъ, на каменномъ фундаментѣ, два деревянные дома и кухня, скотный дворъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, ледникъ, баня, три сарая деревянные для склада хлѣба и сѣна, амбаръ, сарай, конюшня деревянные, токъ деревянный съ двумя реями на восьми каменныхъ столбахъ; въ имѣніи Карасно находятся два фруктовыхъ сада, въ одномъ изъ нихъ 30 яблонь, 200 вишенъ и 2 груши и въ другомъ 80 яблонь, 210 вишенъ, 10 кустовъ крыжевнику, 3 груши и нѣсколько смородины. Постройки въ фольваркахъ; Мельницѣ: деревянный домъ, амбаръ, сарай, скотный дворъ, и токъ съ реею деревянные, и Городищахъ: два деревянные дома, одинъ на каменномъ фундаментѣ, другой безъ фундамента, скотный дворъ, амбаръ, сарай и токъ съ реею деревянные; постройки при корчмѣ Крупсѣ: домъ деревянный, на каменномъ фундаментѣ, обнесенный кругомъ заборомъ, съ повѣтями и амбарами, ледникъ и баня. Въ имѣніи Карасно имѣется также и движимость: перваго разряда—три большихъ зеркала, четыре ломберныхъ стола, двѣнадцать стульевъ съ переплетами, двѣ софы съ переплетомъ, 4 простыхъ кровати, 2 перины, 4 пуховыхъ подушки, и втораго разряда—шестнадцать дойныхъ коровъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся.
Іюля 6. дня 1871 года. № 7818. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи его на 15. число Ноября мѣсяца сего 1871 г. назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, для совмѣстной продажи каменнаго 2-этажнаго дома съ четырьмя лавками, тремя комнатами внизу и 14-ю комнатами вверху, длиною по улицѣ 16¼, а шириною 5 саж., съ амбаромъ, выстроеннымъ изъ булыжнаго камня, длиною 10, а шириною 4 саж., оцѣненныхъ для продажи въ 3294 р. и каменнаго 2-этажнаго флигеля, въ длину по улицѣ 4, а шириною на дворъ 11 саж., съ сараемъ и конюшнею о 6-ти стойлахъ, оцененныхъ въ 600 руб., — крытыхъ листовымъ желѣзомъ, состоящихъ новой части г. Рѣжицы по Почтамской улицѣ, на участкѣ городской земли въ 940 квадр. саж., отданной въ потомственное распоряженіе владѣльца и принадлежащихъ Рѣжицкому 1-й гильдіи купцу Ивану Гаврилову Алейникову, на пополненіе упавшаго на домъ его, по неисправности Алейникова въ подрядѣ на производство оборонительныхъ работъ въ Выборгской крѣпости, Выборгскому окружному инженерному управленію казеннаго взысканія въ суммѣ 36512 р. 90¼ к. и на флигель, — по неисправности Алейникова на поставку каменныхъ матеріаловъ для ремонта шоссе окрестныхъ: С.-Петербурго-Московскаго, а также и Кіевскаго, правленію 1-го округа путей сообщенія 5693 руб. 80 коп. и другихъ казенныхъ долговъ на домѣ и флигелѣ: Брест-Литовскому крѣпостному управленію 2479 руб. 80¼ к., Выборгскому крѣпостному инженерному управленію 1624 р. 10 к. и Варшавскому окружному инженерному управленію 604 р. 15 к. и частныхъ: купцамъ Урію и Хаиму Рывошу 12000 р. купцу Яковлеву 8000 р., купчихѣ Таубѣ Рывошъ 8000 р., Полоцкому мѣщанину Мальчевскому 2850 р. мѣщанину Файбишу Палертову 2000 руб. и мѣщанину Спильчевскому 874 руб., а всего 33724 руб. Торгъ начнется съ оцѣночной суммы. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, гдѣ имъ представлены будутъ описи и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 9144. 3
Августа 27. дня 1871 года.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно представленію Динабургскаго городскаго полицейскаго управленія и журнальному постановленію своему, 4. Августа сего 1871 года состоявшемуся, на удовлетвореніе долговъ наслѣдниковъ Баварской подданной Анели Краузъ, частныхъ, присужденныхъ рѣшеніемъ Правительствующаго Сената: коллежскому совѣтнику де Канради по векселю 2000 р. и Елизаветы Ирбель (урожденной Кибо) 475 р., а также недоимки числящейся по Динабургской городской думѣ въ количествѣ 50 руб. 74 съ половиною коп., — въ присутствіи сего правленія, 19. числа Ноября 1871 года, съ 11 часовъ утра, будетъ производиться торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащихъ наслѣдникамъ ея Краузе—сыновьямъ: Іосифу, Людвигу и дочерямъ: Ольгѣ по замужеству Мецъ и Екатеринѣ Іогановымъ Краузе, двухъ деревянныхъ на каменномъ фундаментѣ домовъ, съ принадлежащими къ нимъ двумя флигелями, сараемъ и фундаментомъ отъ сгорѣвшаго дома, состоящихъ во 2. части г. Динабурга во 2. кварталѣ подъ № 6 и 8, на углу С.-Петербургской и Карванной улицъ, на землѣ принадлежащей имъ, Краузе, оцененныхъ въ 1439 руб сер. Цифра казенныхъ недоимокъ и взысканій, числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣльцахъ онаго неизвѣстна, о чемъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ губернское правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.
Августа 18. дня 1871 года. № 8966. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. фонъ Кубе.

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.



Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Verfahren zur Absonderung der thierischen von der Pflanzenfaser.

Von James Stuart.

Bei gemischten, zum Theil aus thierischer und zum Theil aus pflanzlicher Faser bestehenden Geweben ist die Trennung der ersteren, wie z. B. Wolle, Haar oder Seide, von der letzteren, wie Baumwolle, Flachs, Jute u. s. w. für gewisse Zwecke eine Nothwendigkeit.

Das bisher zu diesem Behufe angewendete Verfahren bestand in einer Behandlung des zu verarbeitenden Materials mit Säuren; dasselbe ist jedoch fehlerhaft, weil die thierische Faser durch die Einwirkung der Säuren stark angegriffen und mürbe wird und die Eigenschaft verliert, sich walken und filzen zu lassen.

J. Stuart hat sich kürzlich in England ein Verfahren patentiren lassen, nach welchem neutrale Substanzen anstatt der Säuren, deren Benutzung ganz wegfällt, angewendet werden.

Auf diese Weise können Lumpen, Teppichabfälle, alte Teppiche und anderes Abfallmaterial von gemischten Fasergeweben in größerer Ausdehnung als bisher verwerthet werden und da die abgesonderte Thierfaser in den meisten Fällen ihre Farbe beibehält, so läßt sie sich oftmals wieder zu Verbrauchsartikeln verarbeiten, ohne daß sie von Neuem gefärbt zu werden braucht.

Stuart's Erfindung besteht darin, daß er die erwähnten Abfälle von gemischten Geweben mit Chlormetallen oder Schwefelsäuresalzen behandelt.

Vorzugsweise wendet er zu dem in Rede stehenden Zwecke Chloraluminium an.

Bei dieser Behandlung finden gewisse chemische Reaktionen statt, in deren Folge die Pflanzenfaser zersetzt wird, hingegen die Thierfaser, weder in ihrer Substanz, noch in ihrer Farbe angegriffen, in einem Zustande wiedergewonnen wird, in welchem sie sich wieder verarbeiten läßt, ohne nochmals gekratzt, versponnen, gefärbt u. s. w. werden zu müssen.

Für den praktischen Gebrauch bereitet Stuart die nachstehende Lösung.

Man löst 100 Pfund käufliche schwefelsaure Thonerde in 1000 Pfd. heißen Wassers; dann setzt man 50 Pfund Kochsalz hinzu, worauf sich durch gegenseitige Zersetzung schwefelsaures Natron und Chloraluminium bildet.

Mit dieser Lösung wird das zu verarbeitende Material gesättigt, darauf zum Abtropfen der überflüssigen Flüssigkeit aufgehängt oder zu diesem Zwecke ausgerungen oder ausgepreßt.

Nun wird das Material getrocknet und dann einer constanten Temperatur von etwa 93° C. ausgesetzt; während dieses Verweilens im Trockenraum zersetzt sich das Chloraluminium, die flüchtigen Zersetzungsprodukte wirken bei ihrem Freiwerden auf die Pflanzenfaser und bringen dieselbe schnell zum Verrotten, greifen aber die thierische Faser nicht an.

Das Material wird darauf dem Schrubbeln unterworfen, wobei sich die Pflanzenfaser in Form von Staub absondert.

Diese Behandlungsweise eignet sich speciell für Lumpen von leichten gemischten Geweben.

Soll schwereres, dichteres Material, wie Teppichabfälle und alte Teppiche, behandelt werden, so wird die Chloraluminiumlösung in concentrirterem Zustande dargestellt; hierzu werden 150 Pfund schwefelsaure Thonerde und 75 Pfd. Kochsalz in 1000 Pfd. Wasser gelöst und dann wird auf die vorher angegebene Weise weiter verfahren.

In manchen Fällen ist es zu empfehlen, das aufzuarbeitende Material zu kochen, anstatt es im Trockenraum zu erhitzen.

Stuart verfährt dann in folgender Weise: Er löst 100 Pfund schwefelsaure Thonerde in 1000 Pfd. Wasser und weicht das Material in dieser Lösung bis zur Sättigung mit derselben ein, läßt es abtropfen, bringt es darauf in eine gesättigte siedende Lösung von gewöhnlichem Kochsalz und läßt es in derselben kochen, bis die Pflanzenfaser zersetzt oder verrottet ist.

Der aus thierischer Faser bestehende Rückstand wird darauf gut ausgewaschen, getrocknet und dem Schrubbeln oder Kratzen unterworfen.

(Dingler's polyt. Journal.)

Für den Anbau der Sonnenblume.

Ein im Militär-Wochenblatte befindlicher Aufsatz des Dr. med. W. Valentin zu Frankfurt am Main über „die in den Festungen herrschenden Fieber-Epidemien, ihre Ursache und ihre Verhütung, enthält die Mittheilung, daß unsere Sonnenblume (Helianthus annuus L.) die Eigenthümlichkeit besitzen soll, die mit Miasmen erfüllte, dem Menschen nachtheilige Luft zu reinigen, indem die Pflanze eine große Masse schädlicher und feuchter Dünste einsaugt und dafür der Atmosphäre eine große Quantität Sauerstoff mittheilt.

Die Pflanze habe sich zu diesem Zwecke auch besonders in Nordamerika bewährt, denn man schuf durch ihren Anbau in Washington und Philadelphia ganze Stadttheile, die sonst wegen der herrschenden Fieber fast unbewohnbar waren, in gesunde, fieberfreie Wohnplätze um.

Auch ein Niederländer, van Aalstein, dessen Besitzung sich auf einem angeschwemmten Stück Land an dem Ufer der Schelde befand, berichtet einen ähnlichen Fall. Er pflanzte 30 bis 40 Ellen vom Wohnhause entfernt 3 bis 4 Gruppen von je einer Quadratruthe, wodurch die Luft verbessert wurde, daß seit 10 Jahren Niemand mehr an miasmatischen Fiebern erkrankte.

Dasselbe fand auch auf den Nachbargrundstücken, wo das gute Beispiel nachgeahmt wurde, statt.

Vielleicht könnte die Pflanze auch dazu dienen, die Luft in der Umgebung von Krankenhäusern überhaupt zu verbessern.

Neben diesem Vortheil ist die Sonnenblume sonst noch als Nutzpflanze zu betrachten.

Die Samen liefern ein gutes Oel, welches dem Mohnöl ziemlich ähnlich ist und bis zu 40 Proc. darin enthalten sein soll.

Die Blätter liefern dagegen ein gutes Viehfutter.

In den Stengeln sollen Salpeter und Pottasche in größerer Menge sich vorfinden, während diese sonst auch im trockenen Zustande als Brennmaterial dienen können.

(Fortschritt.)

Angekommene Fremde.

Den 10. Sept. 1871.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Leumern nebst Familie aus Livland; Hr. Kaufm. Löwenberg von Pernau; Hr. Kaufmann Korobkow von St. Petersburg; Hr. Gutsbesitzer Serafimowitsch von Sebesch.

Stadt London. Hr. Kaufm. Hartig von Lübeck; Hr. Kaufmann Schapiro von St. Petersburg; HH. Beamte Bolowsky und Kolaschew, Hr Gutsbesitzer Lawroff, Hr. Student Festinsky, Hr. Baron Lieven aus Kurland; Hr. Kaufmann Beyer von London; Hr. Kaufmann Gutschow von Hamburg; Hr. Kaufmann Nikolai von Pskow.

Hotel garni. Hr. Arrendator Fehmer von Mitau; Fräul. Gerhardt von St. Petersburg; Hr. Siewert, Hr. Kaufmann Hunitz aus Kurland; Hr. Kaufm. Eliasberg von Minsk.

Stadt Mitau. Hr. Schneiders von Mitau; Hr. Arrendator Wilcken, Hr. Johnsen aus Kurland; Hr. Kaufmann Semenow von St. Petersburg.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 10. Сентября 1871 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)